

Die Krise gemeinsam bewältigen – Was Sie jetzt für Ihre Mitarbeiter/innen tun können



Unerwartet stellt die Corona-Krise viele Unternehmer/ Unternehmerinnen vor einen ungewollten Veränderungsprozess und vor existenzielle Herausforderungen.

Wie geht es weiter? Wie soll ich die Löhne bezahlen? Wie kann ich meine Ausgaben begleichen?

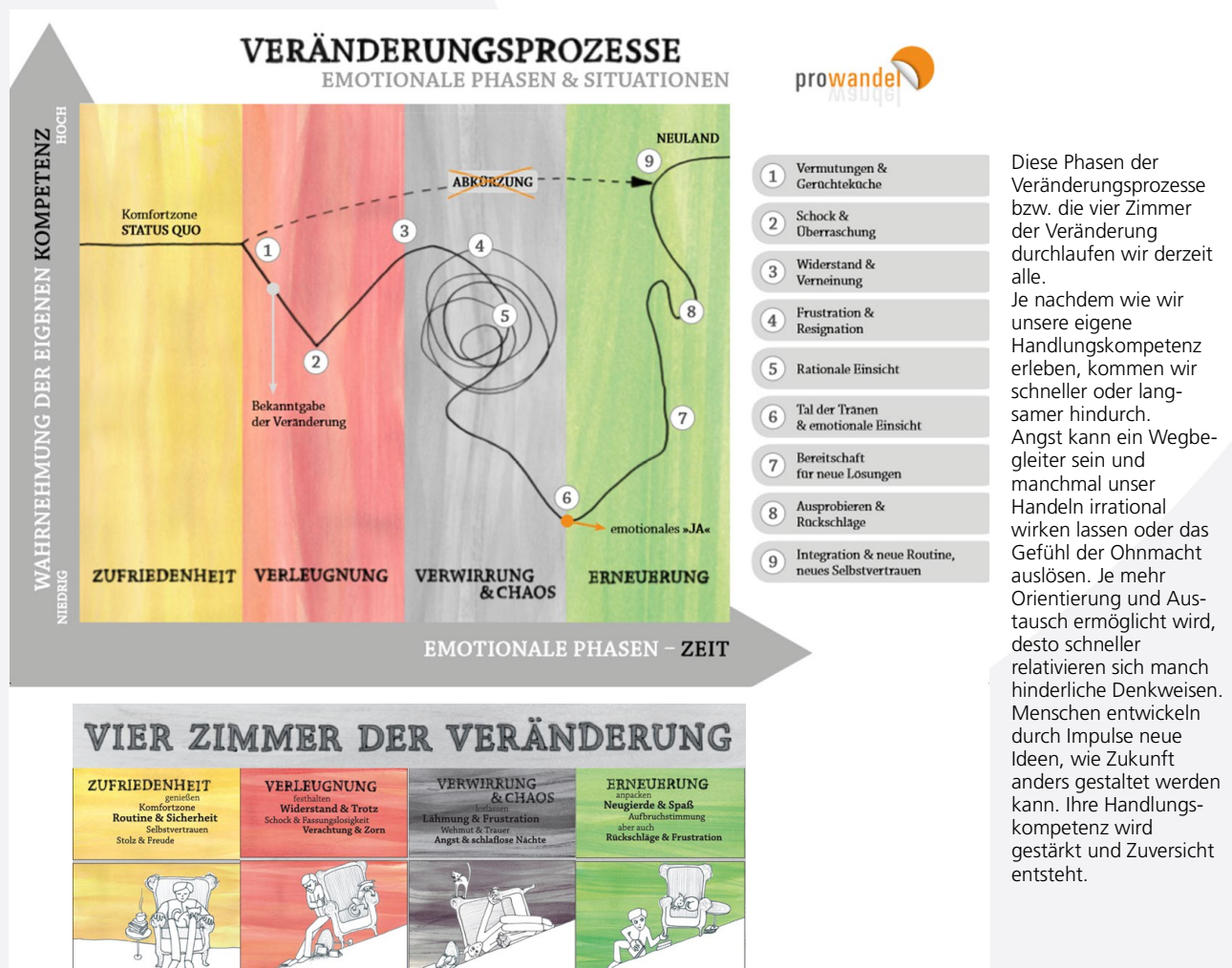
Die Bundesregierung sorgt mit Kurzarbeitergeld und anderen Finanzhilfen für Entlastung. Doch die Ungewissheit bleibt trotzdem.

Vielleicht haben Sie schon Kurzarbeitergeld angemeldet, die Abläufe in Ihrem Unternehmen neu sortiert, Verbindlichkeiten geregelt? Sie haben Ihre Mitarbeiter möglicherweise schon auf ungewisse Zeit in die Kurzarbeit verabschiedet oder stehen kurz davor?

Damit Sie nach der Krise wieder gemeinsam durchstarten können, empfiehlt sich die Pflege ihrer Arbeitsbeziehungen während der Wartezeit. Ihr persönlicher Alltag wird bestimmt turbulent weitergehen, um das Möglichste in der Situation zu erledigen. Kurzarbeiter/innen hingegen werden gefühlt nicht mehr gebraucht und bleiben oft mit ihren Gedanken allein zu Hause.

Wann wird es weitergehen? Wie wird es weitergehen? Muss ich mir einen neuen Job suchen?

Geben Sie Ihren Angestellten Sicherheit, auch wenn Sie nicht in die Glaskugel schauen können. Unternehmerische Führsorge kann auch in diesen Zeiten gelingen, in dem Sie sich bewusst Zeit für Ihre Belegschaft nehmen. Vereinbaren Sie regelmäßige Termine für einen Austausch. Telefonieren Sie mindestens einmal wöchentlich, oder schalten Sie sich virtuell zusammen. Informieren Sie regelmäßig, auch wenn es keine großen Neuigkeiten zu berichten gibt. Eine ernstgemeinte Frage z.B. „Wie geht es Ihnen?“ stärkt das Vertrauen und das Arbeitsbündnis. Nutzen Sie diese Möglichkeiten, um für die Zukunft personalseitig gut aufgestellt zu sein.



Diese Phasen der Veränderungsprozesse bzw. die vier Zimmer der Veränderung durchlaufen wir derzeit alle. Je nachdem wie wir unsere eigene Handlungskompetenz erleben, kommen wir schneller oder langsamer hindurch. Angst kann ein Wegbegleiter sein und manchmal unser Handeln irrational wirken lassen oder das Gefühl der Ohnmacht auslösen. Je mehr Orientierung und Austausch ermöglicht wird, desto schneller relativieren sich manch hinderliche Denkweisen. Menschen entwickeln durch Impulse neue Ideen, wie Zukunft anders gestaltet werden kann. Ihre Handlungskompetenz wird gestärkt und Zuversicht entsteht.